

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegraphische Adressen
„Tageblatt“, Riesa.

Verlagspreis
Rt. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 237

Dienstag, 12. October 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis für den Abnehmer in Riesa und Straßla oder durch den Postweg 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei bei Haus 1 Mark 65 Pfg. Abnehmer außerhalb der Provinz bei Abgabe des Bestellscheins 2 Mark 50 Pfg. ohne Porto.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Raakentstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume der unterzeichneten Behörde finden daselbst nächsten Freitag und Sonnabend, den 15. und 16. dieses Monats, nur besonders dringliche Sachen ihre Erledigung.
Königl. Amtsgericht Riesa, am 11. October 1897.
Goldner.

Am 1. Januar 1898 ist die Stelle des städtischen Wasser- und Rohrmeisters beim hiesigen Wasserwerke anderweit zu besetzen. Mit ihr ist bis auf Weiteres ein Jahresgehalt von 1200 M. verbunden; bei guter Führung und Leistung des Stelleninhabers wird die Verleihung der Pensionsberechtigung in Aussicht gestellt. Dem Stelleninhaber ist nicht gestattet, für eigene Rechnung in sein Fach einschlagende Arbeiten auszuführen oder ausführen zu lassen. Bewerber, die gelernte Schlosser, Mechaniker oder Maschinenbauer sein oder schon längere Zeit in gleicher Stellung thätig gewesen sein müssen, werden aufgefordert, selbstgeschriebene Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnissen (auch ärztl. Zeugnis) baldigst bei uns einzureichen.
Riesa, den 9. October 1897.

Der Rath der Stadt
Bürgermeister Voeters.

Versteigerung.

Am 20. October d. J., nachmittags 3 Uhr sollen im Hofe des hiesigen Artillerie-Scheibendepots folgende alte Materialien an den Meistbietenden gegen Barzahlung versteigert werden.

A. Von zerlegten Scheiben u. s. w. herrührend:

- 30 Haufen altes Holz, ungefähr 73 cbm
- 300 kg alte Scheibeneinwand
- 860 " Pappe aus imprägnirten Pappscheiben
- 285 " altes Eisenblech
- 1000 m 3 lichter alter Draht
- 8700 " "

B. Aus zerlegten Fahrzeugen:

- 2 Haufen Brennholz à 20 cbm
- 1250 kg Schmiedeeisen aus Fahrzeugen
- 670 " Radreifen
- 400 " alter Stahl aus Laufferrnwinden und Achsen
- 320 " altes Eisenblech.

Truppenübungsplatz Zeithain, am 12. October 1897.

Die Kommandantur.

Die Kirchen- und Pfarr-Expedition befindet sich vom heutigen Tage an

Hausdorferstraße 26, p.

Expeditionsstunden: vorm. 8—12 Uhr.

nachm. 2—4 "

Riesa, den 12. October 1897.

Das ev.-luth. Pfarramt.
Friedrich, P.

Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 12. October 1897.

In den letzten Tagen sind die Hauslisten vertheilt worden. Wir wollen auch an dieser Stelle darauf hinweisen, daß dieselben ausgefüllt binnen 10 Tagen, von der Zufertigung derselben an gerechnet, bei hiesiger Stadtsteuer-Einnahme wieder einzureichen sind. Die Ausfüllung hat nach dem Stande vom 12. October zu erfolgen.

In Jacobsthal scheint ein gemeingefährlicher Brandstifter zu hausen. Nachdem, wie mitgetheilt, erst kürzlich das Köhler'sche Gut daselbst ein Raub der Flammen geworden, wurde in der Nacht zum Montag die Einwohner-Schaft schon wieder in Schrecken versetzt durch einen Brand, der in der Scheune des Reinhardt'schen Gutes ausgebrochen war und der das genannte Gebäude, sowie auch das Wohnhaus, auf das sich das Feuer verbreitete, in Asche legte. Das Vieh konnte gerettet werden, dagegen sind die in der Scheune geborgenen Erntevorräthe vollständig mit verbrannt.

Die zweite Kammer des zukünftigen Landtages wird sich zusammenziehen aus 8 Juristen, Oberbürgermeistern etc., 16 Gemeindevorständen, Bürgermeistern, Stadtraths- und Ortsrichtern, 27 Industriellen und Kaufleuten, 4 Bauarbeitern, größeren Gewerbetreibenden und Geometern, 20 Landwirthen, Gutsbesitzern und Pächtern, 4 Handwerklern, ein Schriftsteller (Redacteur Goldstein Zwickau), 1 Musikdirector und 1 Privatist. — Nach der Parteizählung wird der am 9. November zusammenzutretende Landtag bestehen aus 50 Konservativen, 19 National-liberalen, 5 Fortschrittlichen und 8 Socialdemokraten. — Die nicht wieder gewählten Socialdemokraten sind: Cigarrenfabrikant Seyer-Leipzig, Producten-händler Horn-Löbau, Cigarrenfabrikant Raden-Köschelndroba, Photograph Pinkau-Leipzig, Productist Postel-Trachau, Tischler Schulze-Gossebaude und Gastwirth Stolle-Gesau.

Die Meldung verschiedener Provinzialblätter, daß der Königlich sächsische Militärvereinshund den Beschluß gefaßt habe, Sr. Majestät dem Könige anlässlich des im nächsten Jahre zu begehenden 25 jährigen Regierungsjubiläums das Stammschloß Wettin als Ehrengabe darzubringen, bewahrt sich nach dem Dr. Anz. nicht.

Für die nächstjährige Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Dresden hat nach einer vorliegenden Mittheilung die sächsische Staatsregierung zur Vermehrung und Aufbesserung der Preise 12000 Mark gestiftet. Außerdem hat der Landeslandwirthschafts-Rath für das Königreich Sachsen zu demselben Zweck 2000 Mark überwiesen.

Die Staatsbahnverwaltung hat dem Schaffnerpersonale in Rücksicht auf die eintretende winterliche Jahreszeit und zur Vermeidung von Unglücksfällen die wiederholte Weisung ertheilt, das Coupiren der Fahrkarten während der Fahrt nur auf die dringendsten Fälle zu beschränken.

Innerhalb der Lehrerschaft macht sich jetzt, wie man aus Dresden schreibt, eine Bewegung im Anschlag an die jetzt in Dresden abgehaltene große sächsische Lehrerversammlung geltend, welche darauf abzielt, daß den Volksschullehrern,

nach dem man ihnen die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste gewährt hat, nunmehr auch ganz unabhängig von der Censur, das Recht zum Universitätsstudium zugesprochen werden möchte. Bis jetzt war die Berechtigung, Pädagogik an der Universität zu studiren, bekanntlich an die Erlangung eines gewissen Censurgrades gebunden.

E. Richtenke. Ein Klempnergehilfe, welcher sich längere Zeit allein im hiesigen Gasthofs besand, stahl dem Wirth ein Paket Cigarren und vertheilte dieselben an seine Genossen. Nachdem ein Mitgeselle bei einem andern Meister in Arbeit getreten war, meldete er den Diebstahl dem Gastwirth, und so wurde der Dieb entdeckt, welcher nun auch seiner Bestrafung entgegensteht.

Haidhäuser. Reges Leben herrscht jetzt hier; denn seit Montag wurde mit den Abschlagen des Waldbestandes begonnen. Es werden gegen 14 ha Waldbestand, welche einem Unternehmer übergeben worden sind, abgeholzt. Anfangs April muß der ganze Platz geräumt sein, da dann Infanterie-Schießstände hier errichtet werden.

Starrbach. In dem Stalle des Gutsbesizers Badofen in Markitz wurde dieser Tage ein Kalb mit 6 Beinen geboren. Das Thier ist sonst vollständig normal gebaut und ist auch gesund und munter. Die 2 überflüssigen Beine sind oberhalb der Vorderlaufel angewachsen und richten sich nach oben.

Dresden, 11. October. In der Baubranche, das heißt, in dem Theil derselben, welcher mit jenem schwindelhaften Auktoren einzelner Unternehmer identisch ist, scheint seit einigen Monaten ein Krach ausgebrochen zu sein. Es vergeht fast keine Woche, in der nicht gegen den einen oder den anderen dieser Herren Bauunternehmer vorgegangen wird. Zwei, drei fertige Häuser und mehrere im Rohbau vollendete Gebäude gelangen, wie das Königl. Amtsgericht bekannt giebt, fast in jeder Woche zur Zwangsversteigerung. Die geldgebenden Hintermänner jener „Bauherrn“ ziehen ihre Kapitalien zurück.

Sebitz, 11. October. Die letzte kalte Nacht in vergangener Woche hat hier ein Menschenleben gefordert. Am 8. d. M. wurde der hier wohnhafte Arbeiter Perit aus Eintriedel auf hiesiger Flur nahe der Weberstraße leblos aufgefunden. Er hat sich jedenfalls, da er dem Trunke ergeben war, in angetrunkenem Zustande im Freien niedergelegt, zum Theil entkleidet und ist im Schlafe erstarrt.

Pirna. In einem benachbarten Orte hat eine Arbeiterwitwe recht schlimme Erfahrungen mit ihrem Bräutigam, einem Berliner Heirathsschwindler, gemacht. Er hat die leichtgläubige Frau überredet, mit nach der schönen Stadt Berlin zu den Seinen zu gehen, zu welchem Zwecke ihm dann auch Anzug, Uhr und Geld gegeben wurden und die Glücklichen die Reise antreten. In Berlin angekommen, wurde die Stadt besichtigt, bei einer gehaltenen Einkehr aber verschwand der Treulohe aus Nimmerwiedersehen. Enttäuscht, aller Hoffnungen und Mittel bar, mußte die Dinningselassene ihre Reise nach der alten Heimath antreten.

Pirna. Der Oberpostassistent Vogel, der nach Unter-

schlagung von 51776 Mt. 75 Pfg. am 7. Juli d. J. von Pirna städtig wurde, aber schon einige Tage darnach in Leopoldsdorf bei Budapest festgenommen ward, ist nach Erledigung der Ausgleichsverhandlungen mit dem 12. Uhr 2 Minuten am Sonnabend eingetroffenen Personenzuge von Budapest nach Dresden transportirt worden. Die Aburtheilung Vogel's dürfte in nicht zu ferne Zeit stattfinden, da sein Vergehen vollständig aufgeklärt ist.

Zittau, 11. October. Auf Anregung des Zittauer ärztlichen Bezirksvereins ist eine Eingabe an das Königl. Ministerium des Innern in Vorbereitung, welche die Einführung einer obligatorischen Leichenbeschau durch approbirte Aerzte im Königreich Sachsen bezweckt. In der Begründung ist hervorgehoben, daß bei der jetzigen Art der Leichenbeschau das gefährliche Treiben der Corpulischer verborgen bleibt, daß heimliche oder gewaltthätige Todesarten unentdeckt bleiben und bei ansteckenden Krankheiten die nöthigen Verhütungsmassregeln bezüglich der Ansteckungsgefahr nicht schnell genug durchgeführt werden können.

Zittau. Ein Unglücksfall, der den Tod eines Menschen zur Folge hatte, ereignete sich hier auf einem Neubau in der Goethestraße. Einem auf dem thurmartigen Theil des Hauses beschäftigten Dachdeckerarbeiter war ein schwerer Holzbalken und eine Rolle Pappe über das Schuttbrett gefallen, die in die Tiefe stürzten und den unten arbeitenden Maurer Ulrich darartig auf den Kopf trafen, daß der Mann todt umfiel. Der Balken hatte dem Ulrich den Schädel zertrümmert und so den Tod des verheiratheten Mannes herbeigeführt.

Zwickau, 11. October. Die neue Linie Zwickau-Marienberg der hiesigen elektrischen Straßenbahn ist soweit gegeben, daß vorgestern daselbst Probefahrten unternommen werden konnten. — Vorgestern stürzte hier auf dem Asphalt-pflaster ein Pferd eines Hochzeitsgeschirres so unglücklich, daß es am Platze getödtet werden mußte. — In einem Schanklokal geriethen vorgestern zwei junge Bergleute in Streit, wobei der eine dem anderen durch einen Schlag mit einem Bierglase zwei schwere Kopfverletzungen beibrachte. Der Verletzte wurde nach dem Krankenhaus transportirt.

Zwickau, 11. October. Gestern wurde hier eine öffentliche Bergarbeiterversammlung abgehalten, in der mitgetheilt wurde, daß in die bei der Hochfluth des 31. Juli d. J. eroffenen Bodwarer und Oberhöndorfer Schächte auch nach Ablauf der mächtigen überflüssigen Hochfluthwasser in der Bodwarer Dinge noch fortgesetzt große Wassermengen in diese Schächte dringen, so daß der Verein Schader seinen Betrieb eingestellt hat, weil er diese Wasser allein nicht mehr bewältigen könne und möge. Inwiefern diese Katastrophe sich noch ausdehne, sei nicht abzusehen. Das Königl. Bergamt habe bereits Stellung zu der Sache genommen, den von Schader abgelohnten Arbeitern sei auswärts Arbeit angeboten worden, welche aber weniger lohnend sei als hier. Die Versammlung beschloß daher, beim Königl. Bergamt zu petitioniren, daß dieses den Schader-Bereinen anweist, seinen Betrieb wieder aufzunehmen und seine Arbeiter zu beschäftigen und, wenn dies unausführbar sei, Ber-